

Definition periphervenöse Zugänge

periphervenöse Gefäßzugänge liegen fern vom Herzen in einer peripheren Vene. Über periphervenöse Zugänge können Nährlösungen, Transfusionen sowie Medikamente verabreicht werden.

Periphervenöse Gefäßzugänge - Punktionsorte

Beim Erwachsenen eignen sich die Venen an den Extremitäten. Punktionsorte 1. Wahl sind die Venen des Handrückens sowie des Unterarms. Punktionsorte 2. Wahl sind Ellenbeugen- und Fußvenen.

Beim Neugeborenen und beim Säugling eignen sich Venen an der Kopfhaut oder dem Hand- und Fußrücken sowie die Nabelschnurvene.

Periphervenöse Gefäßzugänge - Kanülenarten

Zu den Kanülenarten zählen:

- Venenverweilkanüle
- Midline-Katheter
- Butterflykanüle

Periphervenöse Gefäßzugänge - Kontrolle und Verbandswchsel

Bei sterilen Gazeverbänden wird ein Verbandswchsel alle 48–72 Stunden empfohlen.

Bei Folienverbänden beträgt das Intervall 7 Tage. Die Einstichstelle wird 1-mal täglich auf Entzündungszeichen kontrolliert.

Definition zentralvenöse Zugänge

Bei den zentralvenösen Gefäßzugänge liegt die Katheterspitze in der oberen oder unteren Hohlvene vor dem rechten Vorhof des

Zentralvenöse Gefäßzugänge - Kanülenarten

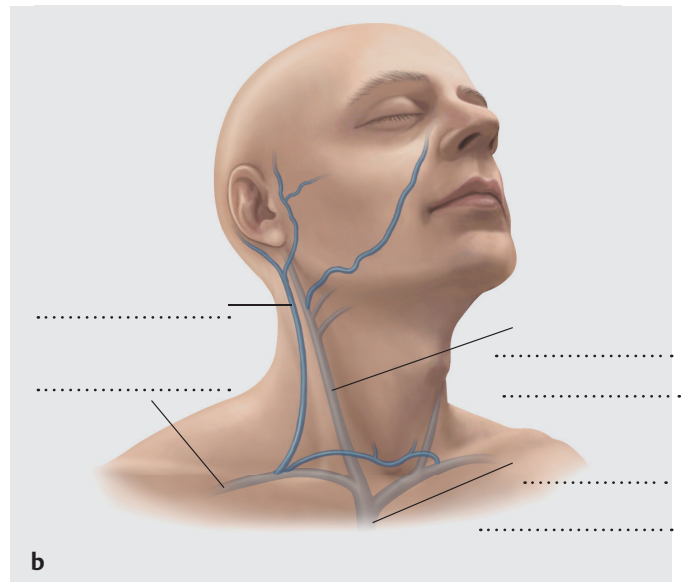
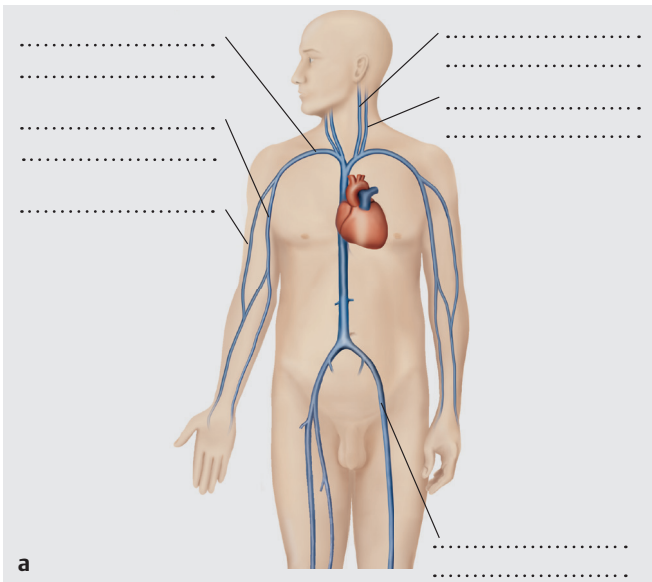
- Nicht implantierbare Katheter (ZVK)
- Teilweise implantierbare Katheter (getunnelte – TC/VAD)
- Implantierbare Katheter (Port-Katheter) (ICVIP)



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Gehen Sie in Zweiergruppen zusammen. Einer ist Patient, einer Pflegefachkraft. Erklären Sie einem erwachsenen Patienten den Ablauf des Legens einer peripheren Venenverweilkanüle. Tauschen Sie durch, so dass jeder einmal Patient, einmal Pflegefachkraft war.
- 2 Schreiben Sie auf: Für welche Aufgaben werden die verschiedenen Kanülenarten bei peripherösen und zentralvenösen Gefäßzugängen verwendet. Beschreiben Sie in Stichworten den Ablauf des Verbandswchsels.
- 3 Was ist ein Paravasat?
- 4 Beschriften Sie die Abbildung die punktierbaren Venen für zentralvenös Gefäßzugänge.

Zentralvenöse Zugänge.



a Übersicht über die punktierbaren Venen für zentralvenöse Zugänge.

b Detailsicht der möglichen zentralen Venen am Hals. Am häufigsten werden die V. jugularis interna und die V. subclavia verwendet, da sie direkt in die V. cava superior münden. Aus: Schünke M., Schulte E., Schumacher U.: Prometheus LernAtlas der Anatomie. Thieme 2012.